gemeinsam. gesund. kreativ.
Schulprojekt Trinkbrunnen

Eine Initiative des Landtagsabgeordneten
Maik Kowalleck

Liebe Leserinnen und Leser,

als Vater von zwei Kindern weiß ich, wie wichtig es ist, dass Kinder sich gesund ernähren und regelmäßig trinken. Besonders in den warmen Monaten des Jahres, wenn Kinder spielen und Sport treiben, reichen die mitgebrachten Getränke in der Schule meist nicht aus. Der Getränkeautomat bietet oft auch nicht den richtigen Durstlöscher.

Deshalb habe ich eine Möglichkeit gesucht wie man Kinder an einem zentral zugängigen Ort der Schule regelmäßig und in angemessener Form mit Trinkwasser versorgen kann. Nach verschiedenen Überlegungen war die Idee unter dem Motto „gemeinsam. gesund. kreativ. Schulprojekt Trinkbrunnen“ geboren.

Innerhalb eines Jahres wurden in Saalfelder Schulen fünf Trinkbrunnen eingeweiht. Mit dem Bau der Trinkbrunnen an der Grundschulen in Schmiedefeld, Lehesten und Könitz, sowie in der Regelschule Unterwellenborn, hieß es dann viermal „Wasser marsch“ an Schulen im ländlichen Bereich. Der zehnte Trinkbrunnen konnte Anfang des Jahres 2019 an der Regelschule "Albert Schweitzer" seiner Bestimmung übergeben werden. Dabei soll und wird es nicht bleiben. Die nächsten Projekte im Landkreis sind bereits in Vorbereitung.

Jeder Trinkbrunnen ist für sich ein Kleines Kunstwerk, das nicht nur funktionell, sondern ebenso mit seiner individuellen Gestaltung überzeugt. Ohne die Unterstützung und die Zusammenarbeit von Schülern, Pädagogen und großzügigen Förderern wären solche Projekte nicht durchführbar. Es ist mir deshalb besonders wichtig, an dieser Stelle allen „Danke“ zu sagen, die bei der Finanzierung und praktischen Umsetzung der einzelnen Projekte tatkräftig mitgeholfen haben. Ein Dankeschön auch den Mitarbeitern der Schulverwaltungsämter der Stadt Saalfeld und des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt für die gute Zusammenarbeit. Und nicht zuletzt ein großes Lob an die kleinen Künstler, die mit Talent und Eifer „ihren“ Trinkbrunnen so toll gestaltet haben.

Gern stehe ich als Ansprechpartner und „Trinkbrunnenpate“ für weitere Schulprojekte zur Verfügung. Für Fragen und Anregungen erreichen Sie mich unter der Telefonnummer 03671/625279 und per E-Mail: info@maikkowalleck.de

Ihr

Maik Kowalleck

„Innerhalb eines Jahres wurden fünf Trinkbrunnen eingeweiht.“

Umsetzung des Projektes an Schulen

Standortplanung mit der Schulleitung und einheimischen Fachfirmen.

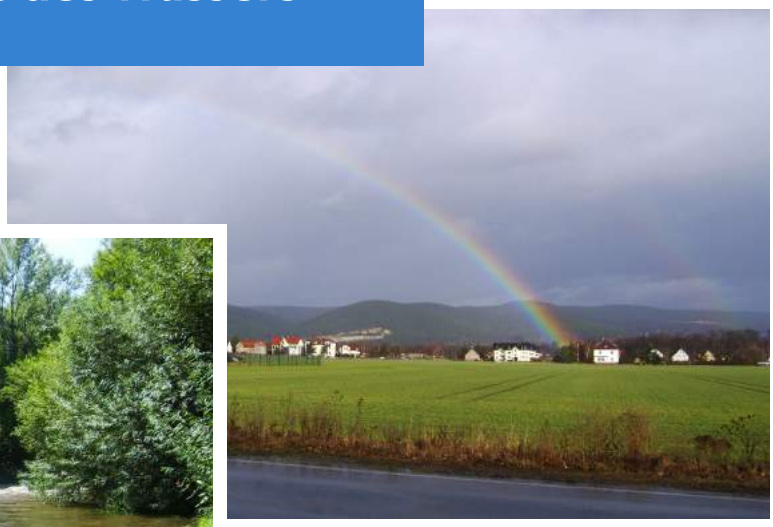
Der Trinkbrunnen wird einfach an das vorhandene Wasserleitungs-system angeschlossen.

Kreative Ideen werden im Rahmen eines Wettbewerbes umgesetzt.

Die Schülerinnen und Schüler gestalten ihren eigenen Trinkbrunnen.

Gemeinsam mit Schülern, Pädagogen, Förderverein, Schulträger und Fachfirmen wird das Schulprojekt Trinkbrunnen umgesetzt.

Wege des Wassers



Begleitend zur Einweihung des Brunnens können Ausstellungen und Aktionen zum Thema „Wege des Wassers“ durchgeführt werden.

Damit der Brunnen nicht nur technisch funktioniert, sondern auch optisch eine gute Figur abgibt, ist künstlerisches Engagement gefragt.

Die Schülerinnen und Schüler der Schule werden in die Realisierung des Trinkbrunnens-Projektes einbezogen. So können Kinder beispielsweise Zeichnungen für ein Hintergrundmosaik anfertigen oder Fliesen bemalen, wie hie z.B. die Kinder der Caspar Aquila Grundschule in Saalfeld.

Fertig gestellte Projekte
Viele kleine Kunstwerke sind entstanden

Staatliche Grundschule „Caspar Aquila“ Saalfeld

Das Projekt wurde unterstützt von dem Lions-Club Saalfeld und der SWS Stadtwerke Saalfeld GmbH. Die technische Umsetzung übernahmen das Planungsbüro Brückner-Ingenieure, die Brandhorst GmbH und WKS GmbH aus Saalfeld. Das Wandbild gestalteten Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit der Bildhauerin Sylvia Bohlen aus Weischwitz.

Staatliche Regelschule Geschwister Scholl Saalfeld

Das Projekt wurde unterstützt vom AWO Kreisverband Saalfeld-Rudolstadt e.V. Die technische Umsetzung übernahmen das Planungsbüro Brückner-Ingenieure, die Brandhorst GmbH und die Wärme- Klima- & Sanitärtechnik GmbH aus Saalfeld. Das Wandbild gestalteten Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit der Weischwitzer Bildhauerin Sylvia Bohlen.

Staatliche Grundschule „Marco Polo“ Saalfeld

Das Projekt wurde unterstützt von der LMZ SOFT AG Saalfeld, der Dr. Ebel Fachklinik Bergfried Saalfeld sowie der Faber Wartung & Service GmbH Saalfeld, die auch gemeinsam mit dem Planungsbüro Brückner-Ingenieure die technische Umsetzung übernahm. Das Wandbild gestalteten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit der Bildhauerin Sylvia Bohlen aus Weischwitz.

Staatliches Gymnasium „Erasmus Reinhold“ Saalfeld

Das Projekt wurde unterstützt von der Stiftung der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt, den Schülern des Abiturjahrgangs 1995 und dem „Kreis der Freunde und Förderer am Staatlichen Gymnasium „Erasmus Reinhold“ Saalfeld e.V.“ Die technische Umsetzung übernahm das Planungsbüro Brückner-Ingenieure und die Brandhorst GmbH Saalfeld. Das Wandbild gestalteten die Schülerinnen der Kreativ AG gemeinsam mit der Weischwitzer Bildhauerin Sylvia Bohlen.

Sabel-Gemeinschaftsschule Saalfeld

Das Projekt war eine Initiative vom DRK Kreisverband Saalfeld e.V.
und der Faber Wartung & Service GmbH Saalfeld.

Staatliche Grundschule Schmiedefeld

Neben Spenden des Saalfelder Lions Club, der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt und der Volksbank e.G. Gera-Jena-Rudolstadt ermöglichten vor allem tatkräftige Unterstützer aus der Region die Umsetzung: Schmiedefelder Alm GmbH, Bauunternehmen Wächter GmbH, MICROS Optics GmbH & Co. KG, Carl-August-Heinz-Stiftung, Raiffeisen-Handelsgenossenschaft Lichte e.G., Autohaus Rennsteig GmbH, Bauplanungsbüro Wohlfarth GmbH, Fliesenlegermeister Enrico Fiedler, Maler Frank Thomas, Heizungsinstallateur Torsten Frisch und die Wagner & Apel GmbH Porzellanfiguren Lippelsdorf.

Regelschule „Kurt Löwenstein“ Unterwellenborn

Danke den Sponsoren: Jörg Altmann, Sven Antemann - Mode Oase Saalfeld, Baugeschäft Hendrik Barthel, Containerdienst Betting AG, ILB Industrielackierung Biedermann, Vermessungstelle Engel + Gräf + Wöckel, ERWU GmbH Gebäudeausrüstung, Familie Reihnert, Malermeister Matthias Franke, Gemeinde Unterwellenborn, Hartung GmbH, Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt, Landratsamt Saalfeld, Landrat Marko Wolfram, Herr Gölitzer - Lions Club Saalfeld, Maximilian Apotheke Unterwellenborn, Glasermeister Rolf Schimmelschmidt, School-Office-Shop – Inhaber Yvonne Jahn, Transportunternehmen Frank Schortmann, SWS, WKS Saalfeld, Eckhard Wagner – Gasthaus Oberwellenborn, OBI Baumarkt Unterwellenborn, Ortsteilbürgermeister Unterwellenborn Wolfgang Kaminski, Landfleischerei Kamsdorf.

Staatliche Grundschule „Karl Oertel“ Lehesten

Danke den Sponsoren Trinkbrunnen Lehesten: Tony Bärwald, Ralf Lemnitzer, Manfred Stadelmann, Uwe Siebert, Familie Jurkscheit , Volkmar Kracht und dem Schulförderverein der Grundschule.

Ein weiteres Dankeschön gilt der Schulverwaltung des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt, der Stadtverwaltung , den Vereinen der Stadt Lehesten sowie Bernd Adolph und Gerd Rödel, Jan Müller, Hendrik Hilpert, Sascha Linke, der Firma Apel & Reinhold Ludwigsstadt, Herrn Maichrowitz (Deutsche Gesellschaft für Ernährung, Sektion Thüringen Jena), der Naturparkverwaltung Leutenberg und natürlich auch den vielen Eltern, die das Projekt tatkräftig unterstützten.

Friedrich-Herthum-Grundschule Könitz

Wir bedanken uns recht herzlich bei: Meisterbäcker Scherf, Elektro Gollnick, Porzellanwerk Könitz, Gemeinde Unterwellenborn, Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt, Filiale Könitz, Großtagebau Kamsdorf, Agrargenossenschaft Kamsdorf, Loquitz Trans GmbH, Ulf Riemschneider, Bäckerei Wenzel, Goßwitz, Familie Schnorr, Familie Kühnemund und dem Schulförderverein der Friedrich-Herthum-Grundschule Könitz.

Regelschule „Albert Schweitzer“ Saalfeld-Gorndorf

Wir bedanken uns recht herzlich bei:
Lions Club Saalfeld, ZWA Saalfeld-Rudolstadt, Ulf Forkel – Fachbetrieb Haustechnik und bei Künstler Tim Müller

Pressespiegel:

stadtteilzeitung
GlüGo Gorndorf
November 2014

Trinkbrunnen im Erasmus-Reinhold-Gymnasium

Trinken ist wichtig für die Gesundheit und die Lernfähigkeit der Schüler. Das gilt besonders in den Sommermonaten.
2013 gründete der Saalfelder Landtagsabgeordnete Maik Kowalleck die Initiative „Trinkbrunnen für die Schulen unseres Landkreises". Seitdem hat er viele Unterstützer gefunden, die sein Vorhaben zur gesunden Ernährung unterstützen.
Nachdem das Projekt Trinkbrunnen schon an 3 Saalfelder Schulen verwirklicht werden konnte, wurde am 22. September 2014 am Erasmus-Reinhold-Gymnasium der nunmehr 4. Trinkbrunnen offiziell seiner Bestimmung übergeben. Darüber freute sich Maik Kowalleck, als ehemaliger „Reinholdianer" besonders.

Der Brunnen ist praktisch und zudem ein attraktiver Blickfang. Das tolle Hintergrundmosaik wurde von Schülerinnen des Gymnasiums unter künstlerischer Anleitung von Frau Gut gestaltet. Die technische Umsetzung erfolgte durch das Ingenieurbüro Brückner, die Firma Brandhorst und die Firma WKS aus Saalfeld.
Bereits seit geraumer Zeit habe man sich in der Schule mit dem Thema Wasser befasst und die Möglichkeit in Erwägung gezogen, Wasserspender aufzustellen, damit die Schüler ausreichend mit Trinkwasser versorgt werden können. Die Idee von Maik Kowalleck mit dem Trinkbrunnen kam da genau richtig, so Schulleiterin Monika Tippelt in ihrer Ansprache. Ein besonderer Dank ging auch an die Stiftung der KSK Saalfeld-Rudolstadt, den Abiturjahrgang 1995 des ERG, das Ingenieurbüro Brückner und die Firma Brandhorst, die als Sponsoren die Umsetzung des Projektes ermöglichten.

Aquila-Schüler gestalten Trinkbrunnen

Ostthüringer Zeitung, 02.10.2013

Modellprojekt gestern eingeweiht

Von Sabine Bujack-Biedermann

Saalfeld. Es ist ein richtiges, allerdings nicht echtes Meeresaquarium geworden, aus dem heraus jetzt Trinkwasser im ersten Stock der Caspar-Aquila-Schule sprudelt. Auf Knopfdruck können die Grundschüler hier ihre Trinkflaschen nachfüllen oder sich das erfrischende Nass direkt in den Mund sprudeln lassen.

Gestern wurde der neue Trinkbrunnen mit einem eigens gestalteten Projekttag zum Wasser eingeweiht. Schon im vergangenen Schuljahr hatten Dritt- und Viertklässler in der Kreativ-AG mit der Gestaltung des Umfeldes an der Edelstahlsäule begonnen. Unter Anleitung von Erzieherin Isabel Petter und unterstützt von Sylvia Bohlen, Künstlerin aus Weischwitz, entwarfen die Mädchen und Jungen ein Wandbild mit Fischen, Schildkröten und phantasievollen Meeres-Ungeheuern. Aus ersten Skizzen entstand ein originalgroßer Entwurf, den die Kinder auf Fliesen übertrugen. Sylvia Bohlen sorgte für das Brennen der bemalten Kacheln, und dann konnten ortsansässige Firmen das Wandbild und den Brunnen montieren.

Die Zwillinge Nhi (links) und Anh mit Milli am Trinkbrunnen.
Foto: Sabine Bujack-Biedermann

Mit rund 2500 Euro gibt der CDU-Landtagsabgeordnete und Initiator der Trinkwasserbrunnen für die Schulen des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, Maik Kowalleck, die Kosten für dieses erste Modell an. Als Mitglied des Ausschusses Bildung, Wissenschaft und Kultur im Landtag und vor allem als Familienvater sei er mit gesunder Ernährung und ausreichender Versorgung mit Getränken bei Kindern vertraut, begründet Kowalleck sein Engagement.

Für den ersten Brunnen, den an der Aquila-Schule, konnte er den Saalfelder Lions-Club und die Stadtwerke Saalfeld GmbH als Sponsoren gewinnen. Die nächsten Trinkbrunnen sollen in der Marco-Polo-Schule und in der Geschwister-Scholl-Schule gebaut werden. Dafür werden noch Unterstützer gesucht. Auch Vorschläge für weitere Projekte nehme er entgegen, sagt der Abgeordnete.

marcus, 11.09.2013

SAALFELD. Bunte Wandgestaltung für Trinkwasserbrunnen
Bereits vor den Sommerferien entwarfen die Kinder der 4. Klasse der Caspar Aquila Grundschule Bilder für die Gestaltung ihres Trinkwasserbrunnens. Nach mehrmaligem Auftragen der Spezialfarbe können die Fliesen nun gebrannt und angebracht werden. Initiator und „Brunnenpate" Maik Kowalleck lobte die Kinder für ihre Arbeit und bedankte sich bei Künstlerin Silvia Bohlen und Pädagogin Isabell Petter für ihr Engagement.

marcus, Ausgabe 20/2013

Trinkbrunnen an der Aquila-Schule eingeweiht

„Wasser hält uns fit!" ...

• Anzeigen

BRÜCKNER - INGENIEURE
ARCHITEKTUR BAUPLANUNG PROJEKTSTEUERUNG
DIPL.-BAUING.
THOMAS BRÜCKNER
Gerhart-Hauptmann-Str. 15
07318 Saalfeld
Tel. (03671) 45 79 4 - 0
Fax (03671) 45 79 4 - 94
E-Mail info@bi-plan.de
Web www.bi-plan.de

... sangen die Grundschüler und -schülerinnen anlässlich der feierlichen Übergabe ihres neuen Trinkbrunnens am 1. Oktober. Schulleiterin Frau Oder knüpfte direkt an die musikalische Einleitung an: „Zum Lernen und Denken brauchen wir genug zu trinken! Deswegen fanden wir es eine ganz tolle Idee, einen eigenen Brunnen zu haben, mit dem die Kinder ihre Trinkflaschen immer wieder auffüllen können."
Die Initiative von MdL Maik Kowalleck, der die Sponsoren Lions Club, Stadtwerke Saalfeld und Ingenieurbüro Brückner dafür gewann, wurde innerhalb weniger Wochen realisiert. Die Kinder selbst spielten eine große Rolle dabei, war es doch die Kreativ-AG unter Leitung von Isabel Petter, die gemeinsam mit der Künstlerin Sylvia Bohlen die Brunnenwand gestaltete.
Weitere Trinkbrunnen an der Marco-Polo-Schule sowie an der Geschwister-Scholl-Schule sollen folgen.

marcus® | SB

v.l.n.r.: Hans-Joachim Schubert, Gerhard Weedermann (Lions Club), Maik Kowalleck (CDU) und Kinder der Kreativ-AG

• Anzeige

Wir machen uns stark für die Region.
Damit Sie auch in Zukunft gut versorgt sind
www.stadtwerke-saalfeld.de
Stadtwerke Saalfeld
Ihr Stadtwerk. Direkt nebenan.

Die Hallos“ in Thüringen, 12.10.2013

Im Bild von links: Hans-Joachim Schubert und Gerhard Weedermann vom Saalfelder Lions- Club, Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck sowie die Kinder der Kreativ-AG. *Foto: cb*

Modellprojekt soll weiter Schule machen

Ein Trinkbrunnen für die Caspar-Aquila-Schüler

Saalfeld (cb) - Fröhliche Kindergesänge und ein eigens für diesen Anlass initiierten Projekttag zum Thema Wasser begleitete die Einweihung des Trinkbrunnens in der Caspar-Aquila Grundschule in Saalfeld. Ab sofort steht den Schülern im ersten Stock ein hygienisch einwandfreier Edelstahltrinkwasserbrunnen zu Verfügung, an welchem die Kinder ihren Durst gleich aus dem Hahn stillen oder ihre Trinkflaschen mit dem kühlen Nass auffüllen können.

CDU-Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck ist selbst Familienvater, weiß deshalb auch aus eigener Erfahrung, wie wichtig eine ausreichende Versorgung der Kinder mit Getränken ist und rief vor diesem Hintergrund vor einigen Monaten zur Initiative „Trinkbrunnen für die Schulen unseres Landkreises“ auf. Das erste, fertige Modellprojekt, welches rund 2.500 Euro gekostet haben soll und von der SWS Saalfelder Stadtwerke GmbH sowie dem ortsansässigen Lions-Club gesponsert wurde, konnte nun feierlich eingeweiht werden.
Außerdem beteiligten sich das Saalfelder Planungsbüro Brückner-Ingenieure sowie die ebenfalls ortsansässigen Firmen Brandhorst GmbH und Wärme-Klima-Sanitärtechnik GmbH an der technischen Planung und Ausführung. Damit der Trinkwasserbrunnen auch optisch besser zur Geltung kommt, hatten sich Dritt- und Viertklässler in einer Kreativ-AG zusammengefunden, um den Hintergrund des Brunnens künstlerisch in Szene zu setzen. Mit Unterstützung der Erzieherin Isabel Petters und der Weischwitzer Künstlerin Sylvia Bohlen ist eine phantasievolle, kunterbunte Unterwasserwelt mit Schildkröten, Fischen und anderen Meeresbewohnern auf bemalten Fliesen entstanden. Wer sich das Wandbild genauer betrachtet, findet sogar einige Logos der Sponsoren darauf verewigt. Damit dieses erste Modell kein Einzelfall bleibt, plant Maik Kowalleck weitere Trinkbrunnen für die Marco-Polo-Schule sowie die Regelschule Geschwister Scholl und sucht dafür noch Unterstützer. Zudem können Vorschläge für künftige Projekte gerne an ihn gerichtet werden, lässt der Landtagsabgeordnete wissen.

Bilder auf Smartphone

Bildergalerie
und aktuelle Informationen zu diesem Artikel auf:
www.dtoday.de
Web-C: ac-88551

Amtsblatt Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, 16.10.2013

Modellprojekt soll weiter Schule machen

Ein Trinkbrunnen für die Caspar-Aquila-Schüler

Saalfeld (cb) – Fröhliche Kindergesänge und ein eigens für diesen Anlass initiierten Projekttag zum Thema Wasser begleitete die Einweihung des Trinkbrunnens in der Caspar-Aquila Grundschule in Saalfeld. Ab sofort steht den Schülern im ersten Stock ein hygienisch einwandfreier Edelstahltrinkwasserbrunnen zu Verfügung, an welchem die Kinder ihren Durst gleich aus dem Hahn stillen oder ihre Trinkflaschen mit dem kühlen Nass auffüllen können.

CDU-Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck ist selbst Familienvater, weiß deshalb auch aus eigener Erfahrung, wie wichtig eine ausreichende Versorgung der Kinder mit Getränken ist und rief vor diesem Hintergrund vor einigen Monaten zur Initiative „Trinkbrunnen für die Schulen unseres Landkreises" auf. Das erste, fertige Modellprojekt, welches rund 2.500 Euro gekostet haben soll und von der SWS Saalfelder Stadtwerke GmbH sowie dem ortsansässigen Lions-Club gesponsert wurde, konnte nun feierlich eingeweiht werden. Außerdem beteiligten sich das Saalfelder Planungsbüro Brückner-Ingenieure sowie die ebenfalls ortsansässigen Firmen Brandhorst GmbH und Wärme-Klima-Sanitärtechnik GmbH an der technischen Planung und Ausführung.

Damit der Trinkwasserbrunnen auch optisch besser zur Geltung kommt, hatten sich Dritt- und Viertklässler in einer Kreativ-AG zusammengefunden, um den Hintergrund des Brunnens künstlerisch in Szene zu setzen. Mit Unterstützung der Erzieherin Isabel Petters und der Weischwitzer Künstlerin Sylvia Bohlen ist eine phantasievolle, kunterbunte Unterwasserwelt mit Schildkröten, Fischen und anderen Meeresbewohnern auf bemalten Fliesen entstanden. Wer sich das Wandbild genauer betrachtet, findet sogar einige Logos der Sponsoren darauf verewigt.

Damit dieses erste Modell kein Einzelfall bleibt, plant Maik Kowalleck weitere Trinkbrunnen für die Marco-Polo-Schule sowie die Regelschule Geschwister Scholl und sucht dafür noch Unterstützer. Zudem können Vorschläge für künftige Projekte gerne an ihn gerichtet werden, lässt der Landtagsabgeordnete wissen.

Im Bild von links: Hans-Joachim Schubert und Gerhard Weedermann vom Saalfelder Lions-Club, Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck sowie die Kinder der Kreativ-AG. *Foto: cb*

Ostthüringer Zeitung, 17.07.2014

Einweihung in der Scholl-Schule Saalfeld

Saalfeld. Mit weißen Bechern zapften Kinder der Regelschule „Geschwister Scholl" am Dienstag die ersten Schlucke aus einem Trinkwasserbrunnen ab. Sie weihten ihn damit offiziell ein und teilten ihren neuen „Schatz" mit Gästen, die zur Beschaffung des Brunnens beitrugen.

Unter ihnen war der CDU-Landtagsabgeordnete Maik Kowalleck, der als Initiator des Projektes gilt sowie den Hauptsponsor Andreas Krauße, Geschäftsführer der Awo Saalfeld-Rudolstadt.

Schulleiter Geißler begrüßt die Gäste

Schulleiter Hans-Jörg Geißer begrüßte die Gäste und erklärte, warum dieser Trinkbrunnen wichtig für die Schüler ist. „Viele Getränke, die mitgebracht werden, sind ungesund und kalorienhaltig. So hoffen wir nun von der Cola-Trinkkultur wegzukommen."

Nach einem halben Jahr Planung und einigen Wochen der Umsetzung kann die Quelle nun genutzt werden. Damit ist sie die Zweite in Saalfeld, denn vor einiger Zeit bekam bereits die Grundschule „Caspar Aquila" das Trinkwasser aus der Wand.

Ein blaues Mosaik lenkt in der Scholl-Schule die Aufmerksamkeit auf den Brunnen. Bei der Gestaltung half die Künstlerin Sylvia Bohlen. OTZ/dom

„Die Hallos" in Thüringen, 26.07.2014

Scholl-Schüler freuen sich über Durststiller

Zweiter Trinkbrunnen für Saalfelds Schulen

Saalfeld (Stadtverwaltung/cb) - Nach der Grundschule „Caspar Aquila" besitzt nun auch die Regelschule „Geschwister Scholl" einen Trinkbrunnen im Eingangsbereich. Mit der von MdL Maik Kowalleck initiierten Aktion „Trinkbrunnen in unsere Schulen" soll Kindern und Jugendlichen an Saalfelds Schulen die Möglichkeit gegeben werden, gerade im Sommer, nach und während des Spielens ihren Durst zu löschen.

„Menschen brauchen Wasser. Es ist ein gesundes Lebensmittel, erhöht die Konzentrationsfähigkeit und schafft in Schulen eine Trinkkultur - weg von der Cola", sagte Hans-Jörg Geißer, Direktor der Scholl-Schule. Kowalleck betonte, dass „man nicht nur einen Brunnen hinstellen, sondern Kinder aktiv mit einbeziehen wollte und dies auch sehr gut gelungen ist." Er dankte den anwesenden Schülerinnen und Schülern, den städtischen Vertretern, Bürgermeister Matthias Graul und Jürgen Kräupner (Leiter Amt für Kita, Schule, Hort), dem Ingenieurbüro Brückner sowie der Firma WKS für die Umsetzung. Mit der AWO Saalfeld als Sponsor fand die Regelschule „Geschwister Scholl" zudem einen verlässlichen Partner.

Gemeinsam mit Schülern der Regelschule „Geschwister Scholl" weihten Bürgermeister Matthias Graul (l.) und MdL Maik Kowalleck den neuen Trinkbrunnen ein.
Foto: Stadtverwaltung

marcus, 10.09.2014

ehrenamtlichen Helfer, ohne die die Arbeit des Kreisverbandes nicht möglich wäre.

fitieren können. TF | marcus

Trinkwasserbrunnen für Sabel-Schüler

Trinken ist wichtig für die Gesundheit und die Lernfähigkeit der Schüler. Obwohl das angebotene Trinkwasser aufgrund der ausgezeichneten Qualität zum Verzehr geeignet ist, sind Waschbecken in Klassenzimmern, so vorhanden, nur bedingt zur Wasserentnahme geeignet. Besser sind speziell für diesen Zweck installierte Trinkwasserbrunnen. Einen solchen dürfen seit Anfang November die Schüler der Sabel Schule in Saalfeld in Anspruch nehmen. Der DRK Kreisverband Saalfeld unterstützte das Projekt mit einem Spendenscheck aus den Erlösen des diesjährigen Spendenlaufs. Die fachmännische Umsetzung erfolgte durch die Firma FABER Wartung & Service GmbH, die das Projekt ebenfalls finanziell unterstützten. Nach einer kurzen Begrüßung durch Schulleiter Frank Kücholl übergaben Geschäftsführer Christian Faber und DRK Vorstand Franko Behrendt den Schülerinnen und Schülern ihren neuen Trinkwasserbrunnen.

marcus, 19.11.2014

Wasser marsch für gesundes Lernen

Trinkbrunnen für Grundschüler an Marco-Polo-Schule fertiggestellt

Trinkbrunnen Marco-Polo-Grundschule

Wasser ist ein wichtiges Thema an der Marco-Polo-Grundschule. Schulleiterin Christine Zarnowicki verwies in ihrer kurzen Ansprache am 2. September auf den Schulgarten und das Biotop, die im Rahmen der Lernlandschaft den Kindern den Wasserkreislauf und auch den verantwortungsvollen Umgang mit der Ressource näher brachten. Umso mehr freute sie sich, dass die Grundschüler mit Schuljahresbeginn einen Trinkbrunnen zum Füllen ihrer Wasserflaschen in Betrieb nehmen konnten (Hortkinder kamen schon in den Ferien in seinen Genuss). Dabei wurden die Schüler, wie auch in den vorangegangenen Saalfelder Trinkbrunnenprojekten, von Anfang an mit eingebunden. Gut sechs Wochen vor den Sommerferien hatten die in der „AG Textilgestaltung" engagierten Kinder gemeinsam mit der AG-Leiterin Ramona Müller und der Künstlerin Sylvia Bohlen aus Weischwitz begonnen, Motive für die Hintergrundgestaltung des Brunnens zu Papier zu bringen. Diese wurden dann auf Kacheln aufgetragen und von Frau Bohlen gebrannt und angebracht. Dass die Kinder ganz automatisch den Bezug zwischen Wasser und „ihrem" Marco-Polo-Schiff herstellten, verwundert nicht, doch waren ihnen auch die Barben des Saalfelder Stadtwappens wichtig, genauso wie die lustigen Fische, die von den Kindern der Keramik-AG gestaltet wurden.

Umgesetzt wurde der Trinkbrunnen von der Firma Faber Wartung & Service, das Ingenieurbüro Brückner hatte unentgeltlich die technische Planung übernommen. Die Finanzierung konnte durch Spenden der Dr.-Ebel-Fachklinik auf dem Saalfelder Bergfried sowie der LMZ Soft AG so erfolgreich gesichert werden, dass nach Fertigstellung des Brunnens sogar noch Mittel übrig sind. Diese werden nun für das noch nicht fertiggestellte Biotop verwendet. Der Förderverein der Schule verwaltet die Gelder.

Zurück geht der Trinkbrunnen, wie schon seine drei Vorgänger, auf eine Initiative des MdL Maik Kowalleck. Sein Anliegen ist es, Kindern in der Schule über hygienische Wasserspender unkomplizierten Zugang zu sauberem Leitungswasser zu verschaffen, eine Idee, die in den Schulen großen Anklang fand. Kowalleck gelang es, Partner und Unterstützer für die einzelnen Projekte zu finden, so den Lions Club und die Stadtwerke Saalfeld zum im Oktober 2013 eröffneten Trinkbrunnen in der Aquila-Grundschule oder den AWO Kreisverband Saalfeld-Rudolstadt als Hauptsponsor an der Regelschule „Geschwister-Scholl". Am Erasmus-Reinhold-Gymnasium in Gorndorf steht die Einweihung eines vierten Trinkbrunnens kurz bevor.

Trinkbrunnen Erasmus-Reinhold-Gymnasium

SB I marcus*

v.l.n.r. Stellvertretender Elternsprecher Andreas Hook, MdL Maik Kowalleck, Bürgermeister Matthias Graul, Thomas Schulze von LMZ Soft AG, Christian Faber von Faber Wartung & Service bei der Einweihung des Trinkbrunnen in der GS Marco-Polo

• Anzeigen

FABER
WARTUNG & SERVICE
Wärme • Lüftung • Kältetechnik
(0 36 71) 530 987

BRÜCKNER - INGENIEURE
ARCHITEKTUR
BAUPLANUNG
PROJEKTSTEUERUNG
Gerhart-Hauptmann-Str. 15
07318 Saalfeld
Tel. (03671) 45 79 4 - 0
Fax (03671) 45 79 4 - 94
E-Mail info@bi-plan.de
Web www.bi-plan.de

Brandhorst
Die Spezialisten
XXL
FLIESEN
Die sind ja größer als wir!
www.fliesen-brandhorst.de
Saalfeld 55 22-0

Lions Magazin, Ausgabe 12/2014

*Wasser marsch: Es ist ein richtiges, allerdings nicht echtes Meeresaquarium geworden, aus dem heraus jetzt Trinkwasser der Aquila Schule sprudelt. Auf Knopfdruck können die Grundschüler hier ihre Trinkflaschen nachfüllen oder sich das erfrischende Nass direkt in den Mund sprudeln lassen. Mit rund 2.500 Euro gibt der **LC Saalfeld** und Initiator der Trinkwasserbrunnen für die Schule, die Kosten für den Brunnen an.*

Ostthüringer Zeitung, 06.12.2014

Alte und neue Reinholdianer lassen Wasser sprudeln

Ehemalige und jetzige Reinholdianer arbeiten zusammen. Weil der erste Abiturjahrgang des Gorndorfer Gymnasiums für einen Trinkbrunnen sammelte, konnte dieser jetzt eingeweiht werden.

Saalfeld-Gorndorf. „Das ist ja praktisch", kommentierten die Schüler des Erasmus-Reinhold-Gymnasiums ihren neuen Trinkbrunnen vor einem blau-weißem Mosaik.

Die Idee, einen Trinkbrunnen im Schulhaus zu installieren, entstand schon vor einiger Zeit innerhalb einer Zukunftswerkstatt. Aber erst beim letzten Ehemaligentreffen der Reinholdianer wurde die Grundlage zu seiner Realisierung gelegt: Der erste Abiturjahrgang, der das Gymnasium 1993 verließ, wollte seiner Schule ein nachhaltiges Geschenk hinterlassen. Die Brücke lag nahe, da der CDU-Landtagsabgeordnete Maik Kowalleck, der schon Trinkbrunnen für mehrere Schulen der Region initiiert hatte, zu den ersten Absolventen des nach der Wende gegründeten Gymnasiums gehörte. Der Schulförderverein suchte weitere Sponsoren und fand Unterstützung bei der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt und Unternehmern.

Nun standen die Schüler vor der Aufgabe, eine kreative, ansprechende Idee für das Wandmosaik zu entwickeln. Den ausgewählten Siegerentwurf schuf Joline Rössel aus dem vorjährigen Kurs 11 im Kunstunterricht. Die Schülerinnen Lisa Frenzel, Sarah Wiegand, Anne Kaptain, Marie Berger, Julia Döring und Laura Nichterlein planten nun zusammen mit Joline Rössel unter Anleitung der Kunsterzieherin Andrea Gut die Vorarbeiten, bevor sie mit den Lege- und Klebearbeiten für das beginnen konnten. Wie viele Stunden die Mädchen letztendlich damit zubrachten, konnten sie dann nicht mehr sagen, aber sie benötigten täglich mehrere Stunden, um ihr Werk zu vollenden.

Die Schöpferinnen des Mosaiks am neuen Trinkbrunnen in Erasmus-Reinhold-Gymnasium. Foto: Andrea Gut

Nachdem sich nun alle Beteiligten, die Sponsoren, Planer, Bauarbeiter und die kreativen Schülerinnen, zur Einweihung trafen, kann das Trinkwasser jetzt offiziell sprudeln. Der Vorsitzende des Schulfördervereins, Thomas Dreyßig, dankte nicht nur allen Unterstützern, sondern vor allem dem Hausmeister des Reinhold-Gymnasiums, Klaus Schott, der mit Material, einem Arbeitsplatz und Ratschlägen half. A.G./sb

marcus, 06.04.2016

TRINKBRUNNEN NUN AUCH AN SCHMIEDEFELDER GRUNDSCHULE

Zum „Tag des Wassers" Einweihung des 6. Schul-Trinkbrunnens im Landkreis

„Wir haben gutes Wasser hier", erklärte Schulleiterin Christine Kröckel mit Verweis auf die Einspeisung aus der Talsperre Leibis-Lichte und betonte zur Feierstunde am 22. März umso mehr ihre Freude, dass dieses Wasser nun kostenlos und hygienisch den 88 Schülern der Grundschule Schmiedefeld zugänglich ist. Der Bau eines Trinkbrunnens in der Schule macht es möglich. Innerhalb eines Vierteljahres ist dieser durch das Engagement regionaler Förderer, Handwerksbetriebe und des Schulfördervereins entstanden. Vorbilder für das Projekt waren fünf Trinkbrunnen, die seit 2013 in Saalfelder Schulen installiert wurden, initiiert vom Saalfelder Landtagsabgeordneten und 1. Ehrenamtlichen Beigeordneten des Landkreises Maik Kowalleck. Der Schmiedefelder Trinkbrunnen ist der erste an einer Schule im ländlichen Bereich; weitere drei Brunnen sollen in diesem Jahr noch realisiert werden.

Gestaltung bedeutete pädagogische Auseinandersetzung mit dem Thema Wasser

„Ausreichend zu trinken ist ja ganz wichtig, um richtig lernen zu können und gesund zu bleiben. Doch gerade im Sommer oder wenn man viel Sport macht sind die mitgebrachten Trinkflaschen schnell alle", erläutert Maik Kowalleck die Motivation hinter dem Trinkbrunnen-Projekt. „Die Waschbecken in den Klassenräumen eignen sich aber nicht dafür, Wasser hygienisch wieder aufzufüllen. Ein Trinkbrunnen, wie er auch an Schulen anderer Regionen oft existiert, ist die Lösung." Die Errichtung desselben ging sowohl in Schmiedefeld als auch in den Vorgängerprojekten einher mit einer eingehenden Beschäftigung mit dem Thema Wasser. Dieses Mal haben sich Lehrer und Erzieher mit der Lippelsdorfer Künstlerin Regina Kästner zusammengetan und gemeinsam den Wasserkreislauf mit Hilfe von Glassplittern dargestellt, diese zu acht Glasplatten eingeschmolzen und schließlich unter Beteiligung der Grundschüler im Durchgang zu Hort und Turnhalle angebracht. Dort konnte der Wasseranschluss des rückseitig befindlichen Werkraums genutzt werden. Die Handwerker setzten ihre Idee um, den Boden blau zu fliesen, um den Eindruck einer Quelle zu vermitteln.

Passend – wenn auch zufällig – bedankten sich Schüler, Lehrer und Erzieher ausgerechnet am Internationalen Tag des Wassers mit Liedern, Tanz und Schauspiel. Neben Spenden des Saalfelder Lions Club, der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt und der Volksbank e.G. Gera-Jena-Rudolstadt ermöglichten vor allem tatkräftige Unterstützer aus der Region die Umsetzung: Schmiedefelder Alm GmbH, Bauunternehmen Wächter GmbH, MICROS Optics GmbH & Co. KG, Carl-August-Heinz-Stiftung, Raiffeisen-Handelsgenossenschaft Lichte e.G., Autohaus Rennsteig GmbH, Bauplanungsbüro Wohlfarth GmbH, Fliesenlegermeister Enrico Fiedler, Maler Frank Thomas, Heizungsinstallateur Torsten Frisch und die Wagner & Apel GmbH Porzellanfiguren Lippelsdorf.

Gerne können sich interessierte Schulen und auch Unterstützer im Bürgerbüro von Maik Kowalleck (Obere Straße 17, Saalfeld) melden, wenn sie ein eigenes Projekt realisieren möchten.

SB | marcus®

| ANZEIGEN

Allgemeiner Anzeiger, 02.04.2016

Trinkbrunneneinweihung in Schmiedefeld. Bauplaner David Scheidig (links) und Initiator Maik Kowalleck mit Schülern der Grundschule . *Foto: Carolin Dudkowiak*

Trinkbrunnen für Schüler

In der Grundschule in Schmiedefeld wurde zum Tag des Wassers ein Trinkbrunnen eingeweiht, der es den Kindern ermöglicht, ihren Durst zu stillen und Trinkflaschen aufzufüllen.
Es ist der sechste Edelstahlbrunnen im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt.
Der Saalfelder Landtagsabgeordnete und 1. Ehrenamtliche Beigeordnete des Landkreises, Maik Kowalleck, hatte die Initiative „gemeinsam.gesund.kreativ. Schulprojekt Trinkbrunnen“ initiiert. „Ich bin beeindruckt und hätte zu Beginn nie gedacht, dass meine Initiative solch eine Wirkung entfaltet. Gerade das Engagement und das gute Zusammenspiel von Lehrern, Erziehern, Schülern, Eltern und Unterstützern macht den Erfolg solcher Projekte aus.“
In der Grundschule Schmiedefeld ist das bestens gelungen. Neben der vorteilhaften planerischen und baulichen Umsetzung trägt die künstlerische Gestaltung dazu bei, dass der Trinkbrunnen neben dem praktischen Wert ein Schmuckstück der Schule geworden ist. Kowallek: „Die von Lehrern und Erziehern unter künstlerischer Anleitung von Regina Kästner gestalteten Glaselemente sind ein echter Blickfang.“

Ostthüringer Zeitung, 24.04.2016

Schmiedefelder Grundschüler freuen sich über neuen Trinkbrunnen

Zoe-Fabienne und Lenny aus der ersten Klasse der Grundschule Schmiedefeld testen den Trinkbrunnen, der gestern seiner Bestimmung übergeben wurde. Foto: Thomas Spanier

Ein neuer Trinkbrunnen wurde gestern Vormittag in der Schmiedefelder Grundschule eingeweiht. „Wasser marsch" heißt es damit an der sechsten Schule im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt.

Von Thomas Spanier

Schmiedefeld. In der Woche vor Ostern gab es gestern für die Schüler der Grundschule Schmiedefeld doppelten Grund zur Freude. Vor den anstehenden Ferientagen wurde der neue Trinkbrunnen mit einer Feierstunde seiner Bestimmung übergeben. Ein hygienisch einwandfreier Edelstahltrinkwasserbrunnen in einem gut frequentierten Bereich im Erdgeschoss der Schule wird nun dafür sorgen, dass die aktuell 88 Kinder ihren Durst stillen und ihre Trinkflaschen auffüllen können.

Es ist der sechste Brunnen seiner Art, der im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt eingeweiht werden konnte. Trinken ist wichtig für die Gesundheit und die Lernfähigkeit der Schüler. Das gilt besonders in den Sommermonaten. Obwohl das angebotene Trinkwasser aufgrund der ausgezeichneten Qualität zum Verzehr geeignet ist, sind Waschbecken in Klassenzimmern nur bedingt zur Wasserentnahme geeignet.

Der Saalfelder Landtagsabgeordnete Maik Kowalleck (CDU) hatte die Initiative „gemeinsam.gesund.kreativ. Schulprojekt Trinkbrunnen" im Jahr 2013 angestoßen. Seitdem hat er viele Unterstützer für sein Projekt zur gesunden Ernährung gefunden. Wurden in den ersten beiden Jahren bereits fünf Brunnen in Schulen der Kreisstadt Saalfeld installiert, ist der Schmiedefelder nun das erste Projekt im ländlichen Bereich.

Finanziert wird das Vorhaben durch Spenden und Sponsoren aus der Region

Kowalleck: „Ich bin immer wieder aufs Neue beeindruckt, dass meine Initiative solch eine Wirkung entfaltet. Gerade das Engagement und das gute Zusammenspiel von Lehrern, Erziehern, Schülern, Eltern und Unterstützern macht den Erfolg solcher Projekte aus. In der Grundschule Schmiedefeld ist das bestens gelungen. Neben der ausgezeichneten planerischen und baulichen Umsetzung des Vorhabens trägt die künstlerische Gestaltung dazu bei, dass der Trinkbrunnen nicht nur praktisch, sondern auch ein einzigartiges Schmuckstück für die Schule geworden ist. Die von Lehrern und Erziehern unter künstlerischer Anleitung von Regina Kästner aus Lippelsdorf gestalteten Glaselemente sind ein echter Blickfang."

OTZ, 03.07.2016

Wasser marsch für nächsten Trinkbrunnen

Dass nun auch die Regelschule Unterwellenborn über einen dekorativen Wasserspender verfügt, ist auf die Initiative von zwei Schülern der 10. Klasse zurückzuführen.

Unterwellenborn. Nico Gebel und Maximilian Krause hatten sich für ihre Projektarbeit das Thema „Gesunderhaltung und Fitness in der Schule durch Errichtung eines Trinkbrunnens an zentraler Stelle in unserer Schule" gewählt. Begleitung und Unterstützung gab es vom Initiator der Trinkbrunnen-initiative im Landkreis, dem CDU-Landtagsabgeordneten Maik Kowalleck sowie dem Schulförderverein unter Vorsitz von Wolfgang Kaminsky.

Nach einem Erfahrungsaustausch im Bürgerbüro des Abgeordneten, einer Besichtigung des Trinkbrunnens der Marco-Polo-Grundschule sowie einem Vorortttermin in Unterwellenborn ging es an die Planung und Umsetzung des Projektes. Bei der künstlerischen Hintergrundgestaltung ließ man sich von der Geschichte des 140-jährigen Industriestandortes leiten.

Am kommenden Montag, dem 6. Juni, um 9.20 Uhr, heißt es dann offiziell „Wasser marsch" an der Regelschule in Unterwellenborn.

UNTERWELLNBORN. Schüler kreieren Trinkwasserbrunnen.

Die Nummer sieben der Trinkbrunnen an Schulen im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt wurde am 6. Juni an der Staatlichen Regelschule Unterwellenborn im Beisein von Eltern und Förderern eingeweiht. Idee und Umsetzung waren Inhalt einer Projektarbeit von Maximilian Krause und Nico Gebel, zwei Schülern der 10. Klasse.

mein marcus, 16.07.2016

OTZ, 08.06.2016

Trinkbrunnen an Regelschule Kurt Löwenstein in Unterwellenborn eingeweiht

Montag an der Regelschule Kurt Löwenstein in Unterwellenborn: Nico Gebel (hinten links) und Max Krause weihen mit dem CDU-Landtagsabgeordneten Maik Kowalleck, Schulleiter René Schmuhl (hinten rechts) und Fünftklässlern den neuen Trinkbrunnen ein. Die beiden Schüler aus der zehnten Klasse entschieden sich für dieses Thema im Rahmen ihrer Projektarbeit. Mit Unterstützung wie dem Schulförderverein, der ortsansässigen Wirtschaft und Bildhauerin Sylvia Bohlen aus Weischwitz konnte die Idee – wie schon mehrfach an Bildungseinrichtungen im Landkreis – umgesetzt werden. Bemerkenswert war für viele Gäste des Vormittags auch die Hintergrundgestaltung, die Unterwellenborn mit einer Welle und Technikelementen als Industriestandort darstellen soll. Die Freude über das Gelingen des Projektes war groß. Foto: Wolfgang Schombierski

OTZ, 16.11.2016

„Es gibt kein Lehesten ohne Schule“

Die Grundschule „Karl Oertel“ mag der Thüringer Landesregierung zu klein sein – Für die Bergstadt aber ist sie großartig

Von Guido Berg

Lehesten. Jedweder Versuch, die Grundschule Lehesten zu schließen, wird auf zahlreiche, leidenschaftliche Widerständler in der Bergstadt stoßen – allen voran Schulleiterin Cornelia Seifert. „Da ist Kampf angesagt“, erklärte sie am Dienstag gegenüber der OTZ. Lehesten ohne Schule sei aus ihrer Sicht „nicht denkbar“. Die resolute Pädagogin: „Es gibt kein Lehesten ohne Schule.“

Das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport hatte jüngst mit einer Stellungnahme zum Schulnetzplan des Landkreises für Aufregung gesorgt, die OTZ berichtete. Der Schulnetzplan sichert allen Schulen im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt bis zum Jahr 2020/21 eine Bestandsgarantie zu. Das Landesschulministerium fordert jedoch, bis 2017 kleine Schulen auf den Prüfstand zu stellen. Betroffen sind im Landkreis die Grundschulstandorte Gräfenthal, Katzhütte, Lehesten und Leutenberg sowie die Regelschulstandorte Gräfenthal und Lichte. „Ein Unding!“, so der Kommentar von Landrat Marko Wolfram (SPD).

Nach Angaben von Schulleiterin Seifert gibt es gleich mehrere Gründe, warum kleine Schulen erhalten werden müssten, auch wenn diese die im Raum stehenden Mindestschülerzahlen nicht aufweisen können. In Lehesten lernen derzeit 40 Grundschüler, „Tendenz steigend“. Das Landesministerium fordert dagegen deutlich mehr Schüler. Cornelia Seifert führt zunächst das Thema Heimatverbundenheit an. Die Grundschule Lehesten vermittle ihren Schülern viel Wissen über die Geschichte des Ortes und die umliegende Natur. „Wir leben diese Aufgabe.“ So habe die Schule mit ihrem Mühlenprojekt überregional für Aufmerksamkeit gesorgt und beim bundesweiten Geschichtswettbewerb „History-Award 2011“ von ZDF-Chefhistoriker Guido Knopp einen zweiten Platz belegt. In diesem thematischen Zusammenhang steht auch der vor wenigen Tagen eingeweihte Trinkbrunnen in der Schule, der die Verbundenheit der Schüler mit dem Quellwasser des Schiefergebirges stärken soll.

Die Leiterin der Grundschule Lehesten, Cornelia Seifert.

Ferner habe die Grundschule „Karl Oertel“ eine wichtige Funktion in der Stadt Lehesten. Ohne die Schule sei die strukturschwache Region „auf dem absteigenden Ast“. In einer derartigen Randlage – „Wir sind der äußerste Zipfel auf der Landkarte“, sagt Seifert – dürften die Schülerzahlen nicht das einzige Entscheidungskriterium für Sein oder Nichtsein darstellen. Bei einer Schulschließung, warnt die kämpferische Lehestenerin, „wird in der Stadt ein Licht ausgemacht“. Dass der 2010 gegründete Schulförderverein über 100 Mitglieder habe und dieser mittlerweile zehntausende Euro für die Schule in Form von Geld und Leistungen erbracht, spreche für herausgehobene Bedeutung der Schule für die Stadt.

Zudem fragt sich die Schulleiterin, wie Inklusion etwa von Kindern in Rollstühlen an weit entfernten Schulen möglich sein soll? Wieder nur per Taxi? Seifert sagt: „Inklusion kann man nur am Wohnort machen.“

„Die Schule ist in einem Tip-Top-Zustand“, sagt Schulleiterin Seifert. Dafür sorgen auch engagierte Eltern wie etwa Tony Bärwald, der einen Trinkbrunnen in der Schule installierte – sehr zur Freude von Toni Nikos, Vincent und Leon. Na dann: Prost! Fotos: Guido Berg

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Schiefergebirge
Nr. 13 vom 9. Dezember 2016

Schulförderverein

Der Schulförderverein bedankt sich!

„Wasser ist das stärkste Getränk, es treibt Mühlen."

Am 11. November 2016 weihten wir den Trinkbrunnen in unserer Schule ein. Ganz herzlichen Dank möchten wir allen sagen, die dieses Projekt mit unterstützten und gefördert haben.

Amtsblatt Unterwellenborn
3. März 2018

Einweihungsfeier des Trinkbrunnens

Am Donnerstag, dem 15.02.2018, war es endlich so weit. Nach jahrelanger Vorbereitung wurde der neue Trinkbrunnen feierlich eingeweiht. Viele Gäste hatten sich dazu angekündigt. So durften wir Herrn Kowalleck, Vertreter unseres Fördervereins, die Presse, Kooperationspartner und viele weitere Unterstützer in unserem Haus willkommen heißen. Nachdem Frau Müller, die Schulleiterin, mit viel Stolz auf das Erreichte allen Beteiligten gedankt hatte, wurde der neue Trinkbrunnen eröffnet. Alle Schüler und Gäste durften nun endlich den Brunnen ausprobieren. Wir bedanken uns nochmal ganz herzlich bei allen Unterstützern unserer Grundschule, die dieses tolle Projekt ermöglicht haben.

Einweihung des Trinkbrunnens
Die Lehrer und Erzieher der Friedrich-Herthum-Grundschule Könitz

Gemeinde-Nachrichten, Amtsblatt der Gemeinde Unterwellenborn
Nr. 3 vom 3. März 2018

Trinkbrunnen sprudelt in Könitzer Grundschule

Neuntes Projekt im fünften Jahr der Trinkbrunneninitiative eingeweiht

Aufregung und freudige Erwartung war den 84 Schülern der Friedrich-Herthum-Grundschule in Könitz am Donnerstag, dem 15.02.0218, deutlich anzumerken. Endlich war es so weit!

Im fünften Jahr der vom Landtagsabgeordneten Maik Kowalleck ins Leben gerufenen Trinkbrunneninitiative konnte nun ihr Brunnen eingeweiht werden. Er ist damit der neunte praktische und kunstvoll gestaltete Wasserspender, der von nun an den Eingangsbereich einer Schule im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt ziert. Teamarbeit auf ganzer Linie, sowohl bei Lehrern, Eltern, Förderern und praktischen Helfern als auch bei den Schülern machte den Bau des neunten Trinkbrunnens möglich, der darüber hinaus zu einem echten Blickfang geworden ist.

Im Rahmen eines Malwettbewerbs und der Arbeit in Kreativgruppen wurden in den vergangenen Monaten eifrig die Motive für den Hintergrund ausgewählt. Dass das so entstandene Wandbild von den Kindern auf Fliesen von der ortsansässigen Könitzer Porzellan GmbH übertragen wurde, lag praktisch auf der Hand. Neben Künstlerin Silvia Bohlen, die die Kinder begleitete, geht der Dank an alle Unterstützer und an die fleißigen Helfer; stellvertretend seien Schulleiterin Kerstin Müller, die Mitglieder des Schulfördervereins, die WKS GmbH Saalfeld, Fliesenleger Ulf Riemschneider, die Könitz Porzellan GmbH und nicht zuletzt die Eltern genannt.

Mit einem bunten Programm bedankten sich die Schüler bei Unterstützern und Sponsoren, die zuvor von Schulleiterin Kerstin Müller begrüßt wurden.

Für den Landtagsabgeordneten Maik Kowalleck, Initiator der Trinkbrunneninitiative, widerspiegelt der Bau des Könitzer Trinkbrunnens das gute Miteinander in der Region. In seinem Grußwort beglückwünschte er die Akteure zu dem tollen Ergebnis und verwies darauf, wie wichtig frisches Trinkwasser gerade zum Lernen ist. Nicht überall auf der Welt sei es selbstverständlich, dass Trinkwasser in ausreichendem Maß zur Verfügung steht. Umso mehr konnten sich die Könitzer Schüler über ihren schönen Trinkbrunnen freuen.

mein marcus, 07.03.2018

Wie wichtig ausreichendes Trinken für den ganzen Körper und das Gehirn und seine Lernleistung im Besonderen ist, wissen schon die jüngsten Schüler und Schülerinnen der Grundschule Könitz. Damit sie nun jederzeit auf hygienische Weise ihren Durst stillen und ihre Wasserflaschen auffüllen können, ist seit dem 15. Februar ein Trinkbrunnen in Betrieb. Seine Einrichtung war Anlass für die Kinder, sich intensiv mit dem Thema „Wasser" zu beschäftigen.

Trinkbrunnen an Könitzer Grundschule vereint Ideen der Schüler und Ortstradition

Es ist mittlerweile der siebente Trinkbrunnen, der auf die Initiative von Landtagsabgeordneten Maik Kowalleck an Schulen des Landkreises zurückgehend eingeweiht wurde. Als vor etwa zwei Jahren die Idee eines Trinkbrunnens in Könitz entstand, wandte sich Kerstin Müller an Kowalleck, denn: „Er weiß, wie so etwas geht". Mit seiner Unterstützung trat die Schule zunächst in Kontakt mit Einrichtungen und Firmen der Region, um Spenden zu sammeln. Die Kinder begannen bereits damit, ihre Entwürfe zur Gestaltung zu kreieren. Denn der Trinkbrunnen, so Kowallecks Konzept, soll den Kindern nicht einfach vorgesetzt werden, sondern Anlass bieten, sich über das Thema Wasser, Gesundheit und auch Heimat Gedanken zu machen.

Das gelingt über die individuelle Gestaltung des jeweiligen Schul-Trinkbrunnens. In Könitz entschied man sich dagegen, einen einzigen Siegerentwurf zu küren, stattdessen erstellte man aus den schönsten Ideen der Kinder eine Collage. Dabei ist neben Aktivitäten und Tieren im Wasser die Hommage an die Porzellan-Tradition des Ortes nicht zu übersehen.

Nun kam Künstlerin Sylvia Bohlen, eine Trinkbrunnen-Beteiligte der ersten Stunde, ins Spiel. Könitz Porzellan stiftete Fliesen, Porzellan und die Porzellanmalfarben, und die Kinder brachten den Entwurf gemeinsam mit Sylvia Bohlen darauf. Dann packte die Weischwitzer Künstlerin alle Fliesen ein und ließ sie im Porzellanwerk brennen. Fliesenleger Ulf Riemschneider brachte sie schließlich zwischen Weihnachten und Sylvester 2017 – ein anderer Zeitpunkt ließ seine Auftragslage nicht zu – an, dann kam die WKS Wärme Klima Sanitärtechnik GmbH aus Saalfeld für die Installationsarbeiten ins Spiel.

Nach den Weihnachtsferien durften die Kinder den fertigen neuen Trinkbrunnen bewundern. Tatsächlich tranken aber auch sie erstmals zur feierlichen Eröffnung im Februar von ihm, denn das Wasser wurde vor der Inbetriebnahme natürlich noch im Labor geprüft. Im feierlichen Rahmen schmeckte es nochmal so gut, und nachdem das Geburtstagskind der Schule die Schleife durchschneiden durfte, prosteten die Erst- bis Viertklässler den Vertretern der beteiligten Firmen, Spendern und den anwesenden Mitgliedern des Schulfördervereins begeistert zu.

SB | marcus®

OTZ, 25.01.2019

Gorndorfer Regelschüler haben jetzt auch einen Trinkbrunnen

Der Trinkbrunnen in der Aula der Albert-Schweitzer-Schule steht: Gestern weihten ihn Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck (CDU) und Vertreter des Schulfördervereins ein. Es ist der zehnte Brunnen, den der Parlamentarier für Schulen im Landkreis initiierte. Kosten: 2500 Euro. Gestaltet haben ihn ein Saalfelder Künstler und die Schüler gemeinsam. Mit Kowalleck freuen sich Marie-Sophie, Anissa Yara und Phu. FOTO: ROBIN KRASKA

mein marcus, 06.02.2019

SAALFELD. Trinkbrunnen für Regelschule Gorndorf

Die von MdL Maik Kowalleck ins Leben gerufene Trinkbrunneninitiative feierte Jubiläum: An der Regelschule Gorndorf wurde der 10. Trinkbrunnen im Landkreis installiert, der direkt im Eingangsbereich die Schüler zum Auffüllen ihrer Flaschen einlädt. Weitere Projekte sind in Planung.

Algemeiner Anzeiger, 30.01.2019

Land fördert Schulen

Uhlstädt / Kaulsdorf / Rudolstadt. „Mit dem 2015 gestarteten Investitionsprogramm stehen in dieser Legislaturperiode insgesamt 400 Millionen Euro zur Verfügung", sagt Infrastrukturministerin Birgit Keller bei der Vorstellung des Schulbauprogramms 2019 für Thüringen. „Mit der Förderung der Sanierung und des Umbaus weiterer 31 Thüringer Schulen setzen wir dieses Programm 2019 fort."

Unter anderem wird die Erweiterung des Schulgebäudes an der Grundschule in Uhlstädt mit 1,54 Millionen Euro gefördert. In das ergänzende Bundesprogramm „Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen" konnte zusätzlich jeweils ein Vorhaben von 13 Schulträgern eingeordnet werden. Hierunter fällt auch der Anbau eines Aufzuges an die Gemeinschaftsschule in Kaulsdorf mit einer Förderung von 480000 Euro.

Zusätzlich werden 2019 im Rahmen des Ersatzschulprogramms Projekte an vier freien Schulen unterstützt. Die Sanierung und der Umbau des Hauses 4 (Primarstufe) und der Erweiterungsbau zur Schaffung eines Gymnastikraumes für die Freie Gemeinschaftsschule „Friedrich Adolf Richter" in Rudolstadt wird mit 980000 Euro gefördert.

Trinkbrunnen für die Gorndorfer Regelschule

Gorndorf. Im sechsten Jahr der vom Landtagsabgeordneten Maik Kowalleck ins Leben gerufenen Trinkbrunneninitiative wurde vergangene Woche der zehnte Trinkbrunnen an der Staatlichen Regelschule „Albert Schweitzer" in Saalfeld-Gorndorf eingeweiht. Im Eingangsbereich des Schulgebäudes steht den Schülern ab sofort der praktische Wasserspender zur Verfügung.

Unter Federführung des Vereins der Freunde und Förderer der Regelschule „Albert Schweitzer" Saalfeld e.V. und mit Unterstützung von Lehrern, Eltern, Schülern, Förderern und praktischen Helfern war es möglich, das Projekt umzusetzen. Zur Einweihung ging der Dank an alle Unterstützer und Helfer.

„Die guten Erfahrungen mit den ersten Trinkbrunnenprojekten haben sozusagen Schule gemacht. Die nächsten Projekte im Landkreis sind bereits in Vorbereitung", so der Landtagsabgeordnete und Initiator der Trinkbrunneninitiative Maik Kowalleck.

Kontaktdaten

Für weitere Informationen und Fragen zum Trinkbrunnen- Projekt stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung. Sie erreichen mich unter:

Maik Kowalleck
Mitglied des Thüringer Landtags
Obere Straße 17, 07318 Saalfeld
Telefon: 03671/625279
E-Mail: info@maik-kowalleck.de

Entwurf und Layout: Thomas Krüger